

P031, Toni Antić

„Man verliebt sich ja in den Menschen und nicht in die Staatsbürgerschaft.“

Interview und Teiltranskript von Magdalena Oberpeilsteiner

Am 2.10.2015

Dauer: 01:11:04

Eckdaten

Geboren 1980 in Österreich

00:00:00 Vorstellung

00:00:30 Herkunft der Eltern

00:03:00 Mittersill der Kindheit

00:05:00 Leih-Oma in Mittersill

00:07:00 Emigration des Vaters

00:08:45 Erwerbsleben des Vaters

00:09:30 Angst vor Arbeitslosigkeit

00:10:00 Geschichte des Vornamens „Toni“

00:11:30 Erwerbsleben der Mutter

00:14:15 Bürgerkrieg in Jugoslawien und Emigrationsketten

00:15:45 Kindheit des Vaters und Stellenwert der Schulbildung

00:17:30 Erwerbstätigkeiten der Großeltern

00:18:45 Ausbildung von Toni Antić

00:20:30 Zukunftstraum des Vaters

00:21:15 Bezug zu Bosnien

00:21:45 Lehre und Änderung des Freundeskreises

00:22:45 Bezug zur Herkunftsregion der Eltern und zu Kroatien

00:23:30 Besuche in Bosnien und nationales Selbstverständnis

00:24:30 Staatsbürgerschaft

00:24:45 Ausgrenzungserfahrungen

00:25:15 Nationale Identität

00:25:45 Verlagerung des Bezugsortes von Bosnien nach Kroatien

00:27:30 „Umsiedlungen“ nach Kroatien

00:27:45 Großeltern

00:28:45 Besuche bei der Großmutter

00:29:30 Lebensmittelpunkt der Eltern

00:29:45 Reisen nach Kroatien
00:30:15 Remigration der Großeltern
00:30:30 Remigration der Eltern und Besuche
00:31:15 Kontakt zu den Eltern
00:32:00 Integration in der Kindheit
00:33:00 Integration am Land und in der Stadt
00:34:45 Aufenthaltsorte der Verwandten
00:35:45 Traditionelle Erziehung
00:38:45 Jugend
00:40:30 Freundeskreis und Aktivitäten in Salzburg
00:42:45 Kriegsausbruch in Jugoslawien
00:44:15 Österreichische Nachrichten
00:44:45 Krieg in Jugoslawien
00:45:15 Leben mit den Flüchtlingen
00:46:40 Lehre als Koch/Kellner
00:47:15 Arbeitsstellen und zweiter Bildungsweg in Salzburg
00:48:30 Stellenwert der Arbeitsstelle bei den Eltern
00:49:15 Stellenwert der Schulbildung
00:49:45 Traum des Vaters ein eigenes Lokal zu führen
00:51:15 Projektion der eigenen Wünsche auf die Kinder
00:51:45 Studienberechtigungsprüfung
00:52:15 Studienwunsch
00:53:00 Mobile Jugendarbeit
00:56:30 Probleme von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
00:58:45 Engagement in der kroatischen Gemeinde
01:01:30 Identität
01:02:30 Nachteile durch den Migrationshintergrund
01:05:30 Vorteile durch den Migrationshintergrund
01:06:45 Migration nach Kroatien
01:07:45 Herkunft einer Partnerin
01:09:30 Wichtige Orte in Salzburg
01:09:45 Investitionen in Salzburg
01:10:30 Wichtige Orte in Salzburg

Das gesamte Interview samt Interviewprotokoll kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört bzw. gelesen werden.